



*Goldener
Herbstgarten*

**Wir räumen unsere
Baumschule um und
Sie sparen:**

bis zu **50%**
auf Sträucher, Rosen,
Stauden, Oliven &
Palmen, XXL-Gehölze

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 • 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr • Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit
passendem Zubehör und Floristik.

**Pssst... unser Weihnachts-
markt hat schon geöffnet!**

© Nataly - stock.adobe.com



myjob.de



Weil ich
neugierig auf
morgen bin.

Entdecken Sie attraktive Möglichkeiten
für Ihr Leben im Alter.

GDA Frankfurt am Zoo
60316 Frankfurt
Telefon: 0511 28009 166

GDA Rind'sches Bürgerstift
61348 Bad Homburg
Telefon: 0511 28009 166

GDA Hildastift am Kurpark
65189 Wiesbaden
Telefon: 0511 28009 166

GDA Domizil am Schlosspark
61348 Bad Homburg
Telefon: 0511 28009 166

www.gda.de



Erfolgreicher Abschluss der Burgsaison



Das Herbstfrüchtefest auf der Burg war auch in diesem Jahr sehr gut besucht. **Foto: Ried**

Kronberg (war) – Die ehrenamtlich Aktiven des Burgvereins haben sich sehr gefreut, dass so viele Besucher und Besucherinnen ihrer Einladung gefolgt waren, gemeinsam das traditionelle Herbstfrüchtestfest auf den Burghügel zu feiern. Oben angekommen, lockte allerlei Kunsthandwerk. Neben textilen Objekten wie Taschen, Körben, Kissen und Tüchern waren das Schmuck sowie Marmeladen, Honig, Öle, Wildkräuter und Spirituosen. Musikalisch hielten Cesira Nubile gekonnt mit ihrem Saxophon, die Tanzgruppe Stante Pede im Verbund mit den Reifenberger Härmlains und der Musica Panacea sowie die Schrägsingers mit Renate Wieland und Hilde Reinhold am Akkordeon das Publikum bei guter Laune. Wissbegierigen wurden in Kurzvorträgen die wichtigsten Daten und Fakten zur Geschichte der Burg erläutert und für die Kunstsinnigen lohnte der Besuch der Kunstaussstellung mit Holzobjekten des Bildhauers Alexander Heil unter dem Motto „Auf der Suche nach Blau“ im Rheinberger-Saal. Voll auf ihre Kosten kamen auch die Kids bei dem abwechslungsreichen Programm, welches das Team der „Jungen Burg“ und die Kronberger Ritter im Prinzengarten auf die

Beine gestellt hatten. Während die einen Kinder bei zahlreichen Geschicklichkeitsspielen knifflige Aufgaben bewältigten, zogen die anderen in Ruhe das Malen und Schminken vor. Die Erwachsenen hatten indes Gelegenheit, im Terracottasaal beim Schachspiel ihre Gehirnzellen auf Hochtouren zu bringen. Aber auch das Catering kam nicht zu kurz. Neben der immer wieder beliebten Wildbratwurst der Metzgerei Klein aus Oberhöchstadt konnte der Hunger bei herbstlicher Kürbissuppe und leckeren Tapas schnell und sicher gestillt werden. Zudem stand eine reichhaltige Kuchentheke für das daran anschließende Dessert sowie für den Kaffee am Nachmittag zur Verfügung. Begleitend dazu gab es eine Vielzahl an Cocktails und Longdrinks sowie alkoholfreie Getränke, die dem Durst keinerlei Chance gewährten.

Bis zum 3. November kann die Burg jetzt noch zu den üblichen Öffnungszeiten besucht werden. Danach wird das Burgtor einmalig zum Kronberger Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember für das Publikum offenstehen. Die Burgsaison 2025 wird dann im nächsten Frühjahr mit dem Frühlingsfest am 5. und 6. April starten.

Musikprogramm zum Umgang mit dem Tod im Casals Forum



Das junge Projektorchester „Neues musikalisches Forum“ führt im Casals Forum ein Programm mit Dmitri Shostakowitschs Symphonie Nr. 14 auf. **Foto: privat**

Kronberg (kb) – Das junge Projektorchester „Neues musikalisches Forum“ führt am Samstag, 26. Oktober, um 19.15 Uhr im Großen Saal im Casals Forum ein Programm zum Umgang mit dem Tod auf. Unter dem Motto „Der Tod ist groß (?)“ wird Dmitri Shostakowitschs Symphonie Nr. 14 für Sopran, Bass und Kammerorchester Op.13 sowie eine Neukomposition „Echo des Tempels für zwei Schlagzeuger“ der vielversprechenden Kompositionsstudentin Yi Yu erklingen.

Um die Angst vor dem eigenen Lebensende zu überwinden, ist eine realistische Beschäftigung damit, die weder schwarz malt noch euphemisiert, unvermeidlich. Dmitri Shostakowitschs 14. Symphonie ist in elf Abschnitte unterteilt, von denen jeder ein Gedicht zum Thema vertont.

Die jungen Musikerinnen und Musiker sowie Anna Eisenmann, Sopran und Kurt Lachmann, Bariton unter der Leitung von Dirigent Alexander Ebert lassen Schostakowitschs 14. Symphonie erklingen, die sich dem Thema des Sterbens aus unterschiedlichen Richtun-

gen widmet. Das ursprünglich russischsprachige Werk ist in elf Abschnitte unterteilt, von denen jeder ein Gedicht beispielsweise von Garcia Lorcas, Apollinaires, Küchelbeckers und Rilkes vertont. Das junge Projektorchester führt das Werk in der vom Komponisten autorisierten Fassung der Originalsprachen der Poeten auf Spanisch, Deutsch und Französisch auf.

Das Projektorchester "Neues musikalisches Forum" wurde 2019 gegründet und besteht aus Musikstudierenden, die zweimal jährlich ein Programm abseits der klassischen Pfade erarbeiten. Die Idee: Junge Spielerinnen zwischen Studienvorbereitung bis -abschluss treffen sich zweimal jährlich für spannende Konzertprogramme außerhalb des „Konzertmainstreams“. Junge Talente bekommen so eine Bühne zum Sammeln von Erfahrungen und Ausprobieren in leitenden Funktionen unter professioneller Führung. Meist spielt die Verbindung zweier Kunstrichtungen eine Rolle: So wurden bisher Konzerte mit Poetry Slam, Lesung und bildender Kunst realisiert.